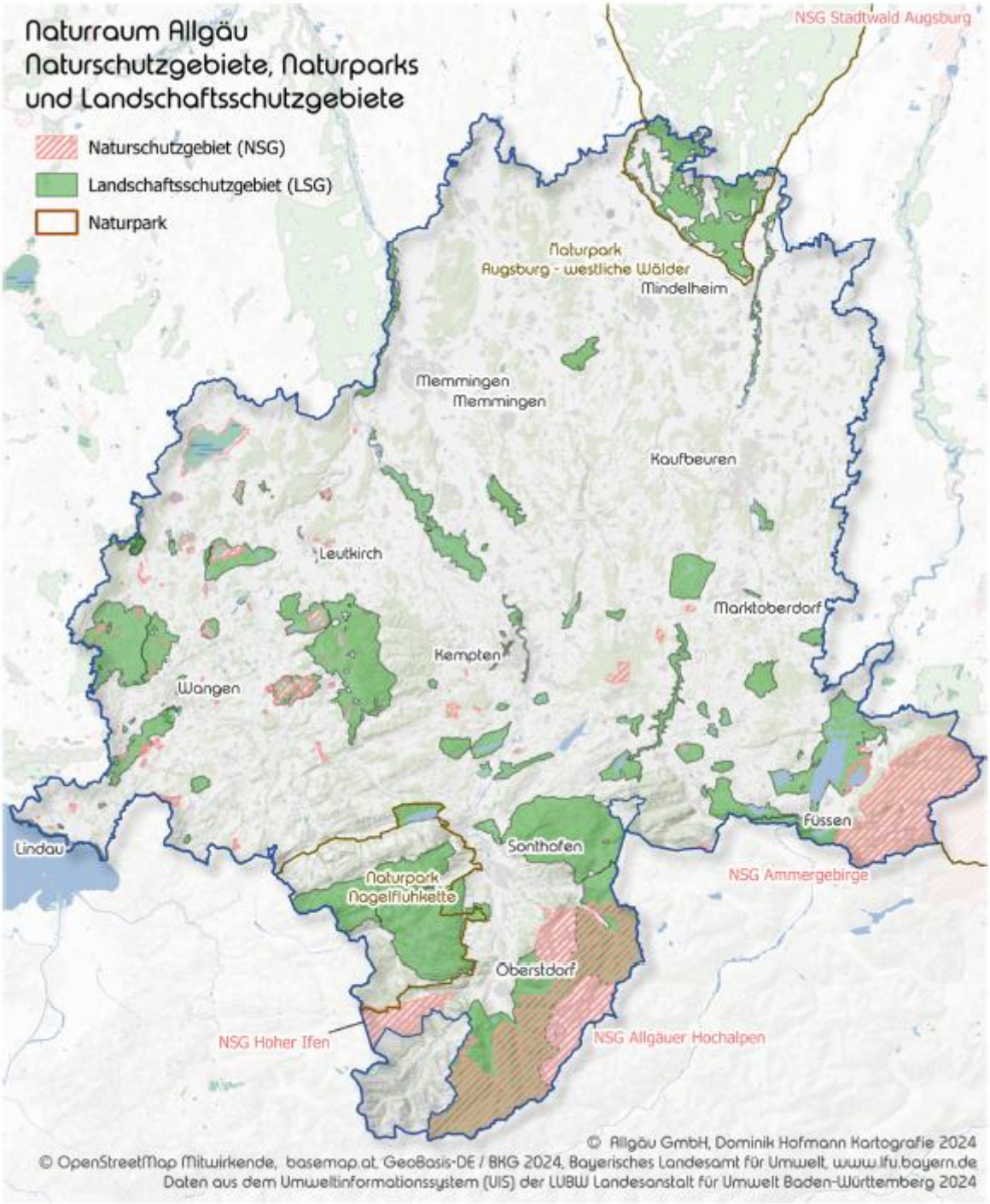
Das Allgäu in Zahlen

Leben und Wohnen

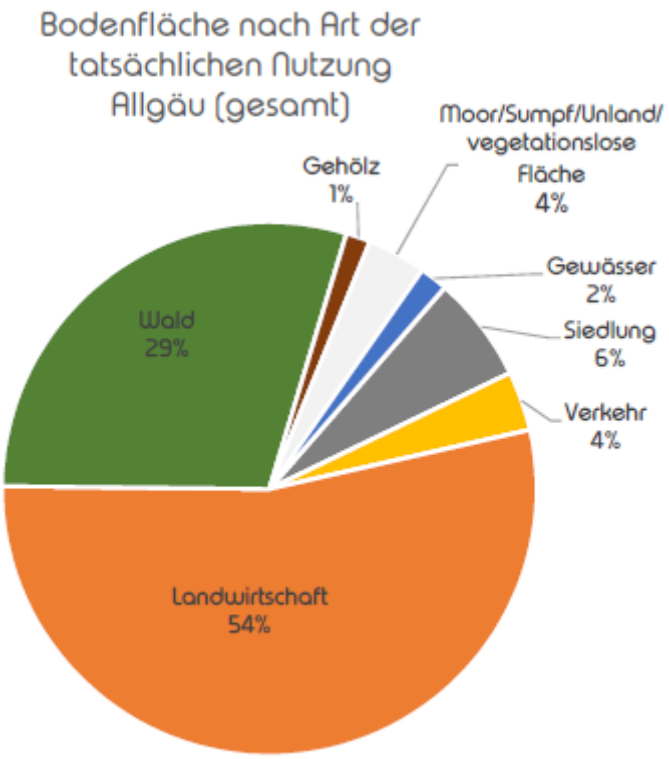
Landnutzung und Naturraum



Insgesamt sind im Allgäu ca. 894,4 km² als Landschaftsschutzgebiete (LSG) geschützt, dies entspricht ca. 15,9% der Gesamtfläche. Als Naturschutzgebiete (NSG) stehen ca. 399,1 km² unter Schutz, was ca. 7,1% der Fläche des Allgäus entspricht. Werden alle Flächen betrachtet, die entweder ein NSG, ein LSG oder beides gleichzeitig sind, ergibt sich eine Fläche von ca. 1.136,2 km², dies entspricht knapp 20,1% der Gesamtfläche des Allgäus. Eine besonders hohe Schutzquote weist der alpennahe Bereich mit seinem hochsensiblen und diversen Ökosystem auf. Die Region Allgäu hat Anteil an dem grenzüberschreitenden Naturpark Nagelfluhkette (246 km² bayerischer Teil) und dem Naturpark Augsburg – Westliche Wälder (122,4 km²).

Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (Allgäu gesamt)

Auffällig gering ist der Anteil der Verkehrsfläche im Allgäu. Diese liegt mit einem Anteil von ca. 3,6% der Gesamtfläche knapp 40% unter dem deutschen Vergleichswert von über 5% der Gesamtfläche. Ähnlich beträgt die Siedlungsfläche mit einem Anteil von 6,5% der Allgäuer Gesamtfläche nur 69% des nationalen Vergleichswerts. Der Anteil der vegetationslosen Fläche (sowie der Moore, Sümpfe und von Unland) liegt mit knapp 3,6% der Fläche doppelt so hoch wie der Bundeswert. Hier spiegelt sich der bedeutende Anteil des Allgäus am Naturraum Alpen mit der Hochgebirgslandschaft wider. Ebenso wie im nationalen Vergleich dominiert im Allgäu die Landnutzung der Landwirtschaft. Diese umfasst knapp 53,7 % der Fläche und liegt damit knapp 6% über dem nationalen Vergleichswert von 50,7% Flächenanteil. Der Gewässeranteil liegt unter dem Bundesschnitt, allerdings umfasst dieser in Deutschland auch maritime Gewässerbereiche. Trotz der geringeren Oberfläche ist das Element Wasser eines der prägenden Elemente der Region.

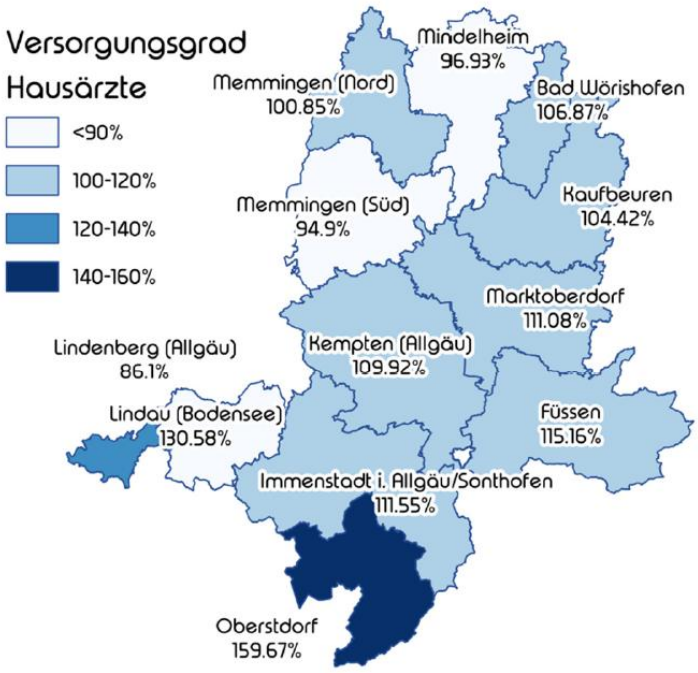


Datenquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2024

Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (bayerisches Allgäu)

Im bayerischen Allgäu liegt 2023 der Anteil der Verkehrsfläche an der Bodenfläche mit 3,6% ebenso stark unter dem deutschen Vergleichswert von über 5% wie der des gesamten Allgäus. Der Anteil der Siedlungsfläche liegt im bayerischen Allgäu bei 6,7%, der der Industrie- und Gewerbeflächen bei 0,6% und der der Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsfläche bei 1,2%. Mit 32% liegt der Anteil naturnaher Flächen an der Bodenfläche knapp unter dem nationalen Vergleichswert von 33,6%.

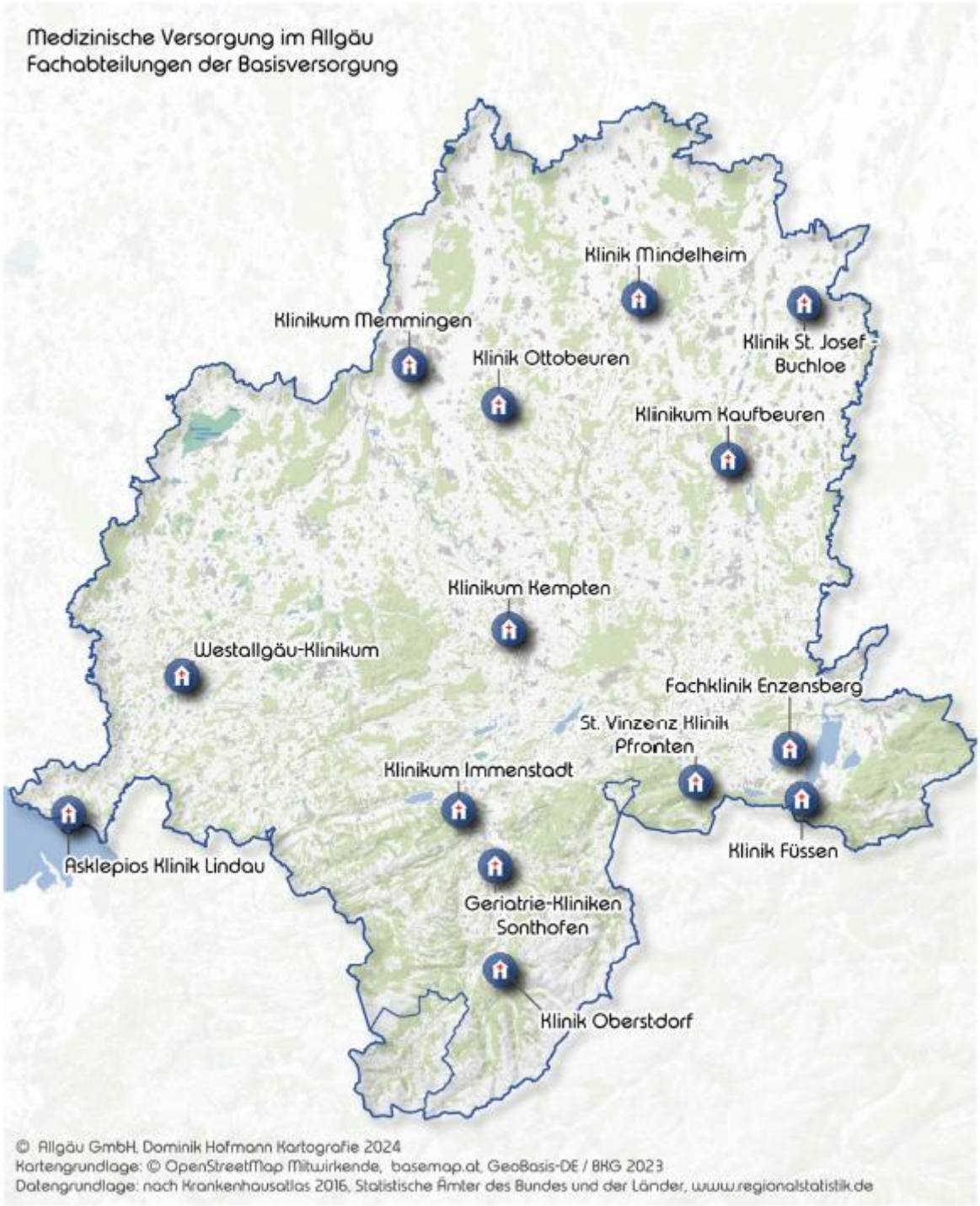
Medizinische Versorgung



Im gesamten Allgäu besteht in großen Teilen ein guter Versorgungsgrad an Hausärzten, in Teilbereichen herrscht sogar eine rechnerische Überversorgung. Diese wird anhand des Versorgungsgrad ermittelt. Der Versorgungsgrad spiegelt das Verhältnis aus aktuell tätigen Ärzten zu den in der Bedarfsplan-Richtlinie vorgesehen Ärzten.

© Allgäu GmbH, Dominik Hofmann Kartografie 2024
Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / BKG 2024
Versorgungsatlas Hausärzte, Kassenärztliche Vereinigung Bayern, Stand Januar 2024

Die Ärztedichte im bayerischen Allgäu lag 2024 bei 167,3 je 100.000 Einwohner. 2023 befanden sich im bayerischen Teil des Allgäus 26 Krankenhäuser mit insgesamt 3.730 aufgestellten betriebsbereiten Betten im Jahresdurchschnitt. Daraus ergab sich 2023 eine Krankenhausbettdichte von 55,0 je 10.000 Einwohner. Die durchschnittliche monatliche Intensivbettenauslastung liegt 2025 bei knapp 80%.


Medizinische Versorgung im Allgäu
Fachabteilungen der Basisversorgung
Klinik Mindelheim
Klinikum Memmingen
Klinik St. Josef
Buchloe
Klinik Ottobeuren
Klinikum Kaufbeuren
Klinikum Kempten
Westallgäu-Klinikum
Fachklinik Enzensberg
St. Vinzenz Klinik
Pfronten
Klinikum Immenstadt
Klinik Füssen
Asklepios Klinik Lindau
Geriatrie-Kliniken
Sonthofen
Klinik Oberstdorf
© Allgäu GmbH, Dominik Hofmann Kartografie 2024
Kartengrundlage: © OpenStreetMap Mitwirkende, basemap.at, GeoBasis-DE / BKG 2023
Datengrundlage: nach Krankenhausatlas 2016, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, www.regionalstatistik.de

Verkehrsinfrastruktur



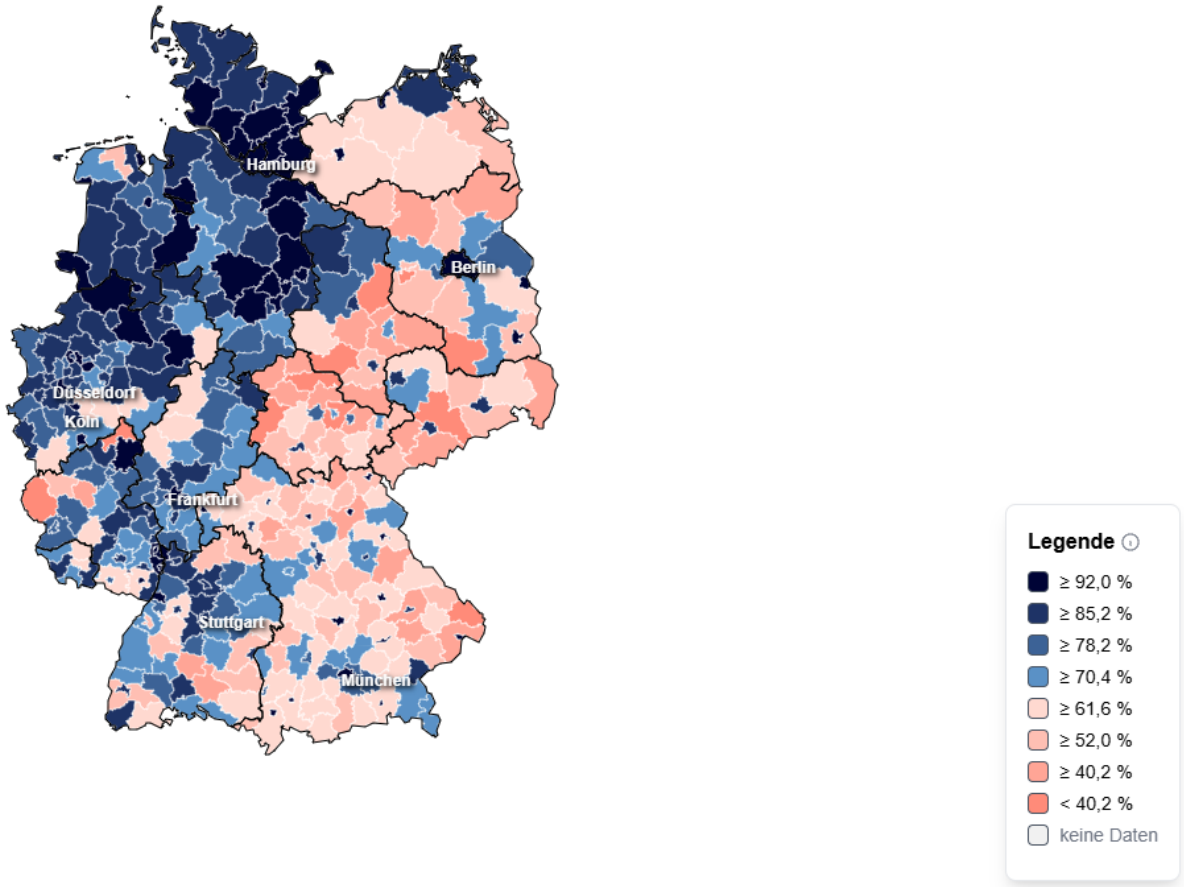
Das Allgäu liegt in unmittelbarer Nähe zu den benachbarten Ländern Österreich, Schweiz und Liechtenstein. Das Verkehrsnetz besteht aus einem umfangreichen Straßen- sowie Schienennetz mit leistungsfähigen Verbindungen in die umliegenden Metropolregionen. Straßenmäßig ist das Allgäu über die Autobahnen A7 und A96 an das überregionale Verkehrsnetz Angebunden. Mit dem Verkehrsflughafen Memmingen bestehen zudem direkte Verbindungen in viele europäische Länder.

Digitale Infrastruktur

Die Fläche des bayerischen Allgäus war 2025 zu 88,7% mit 5G-Mobilfunk versorgt und lag damit unter dem nationalen Durchschnitt mit 95,3%. Die Abdeckung steigt jährlich an.

Im bundesweiten Vergleich zeigt sich eine hohe Disparität bei der Breitbandversorgung mit mindestens 1 Gbit/s zwischen städtischen und ländlichen Gebieten. Haushalte, die zu auffällig hohen Anteilen über einen Breitbandanschluss mit mindestens 1Gbit/s verfügen, befinden sich im Nordwesten Deutschlands.

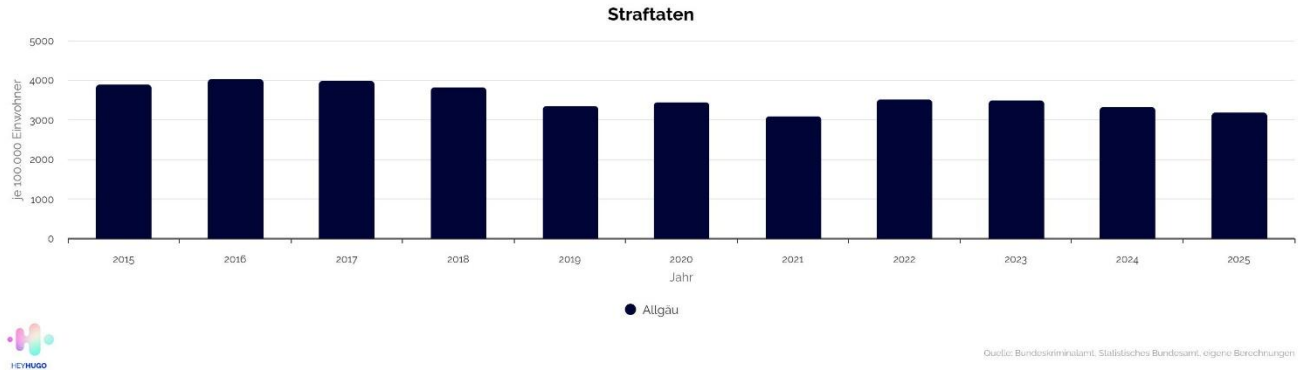
Breitbandversorgung mit mindestens 1Gbit/s
(Kreise, %, 2025)



Quelle: Breitbandatlas | Gigabit-Grundbuch (https://gigabitgrundbuch.bund.de), GfK, eigene Berechnungen | © BKG (2025) dl-de/by-2-0

Sicherheit und Kriminalität

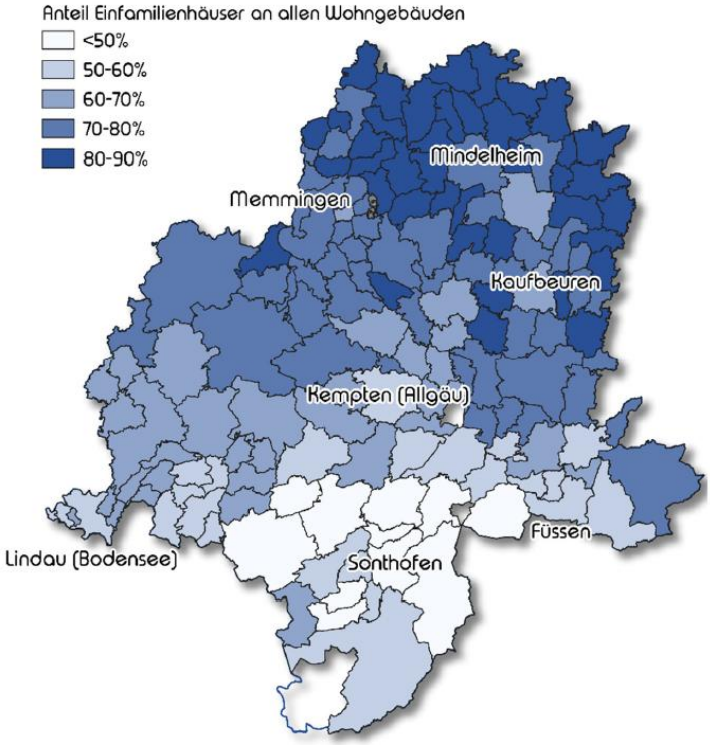
Ein Indikator für die Sicherheitslage bildet die Verhältniszahl der Straftaten zur Einwohnerzahl. Diese lag im bayerischen Allgäu 2025 bei 3.172 je 100.000 Einwohnern und damit nur etwa halb so hoch wie im bundesweiten Vergleich. Die Aufklärungsquote von Straftaten im bayerischen Allgäu liegt in den letzten Jahren bei etwa 70% und damit ebenfalls über der nationalen Aufklärungsquote der letzten Jahre von etwa 55%.



Gebäude und Wohnungsbestand

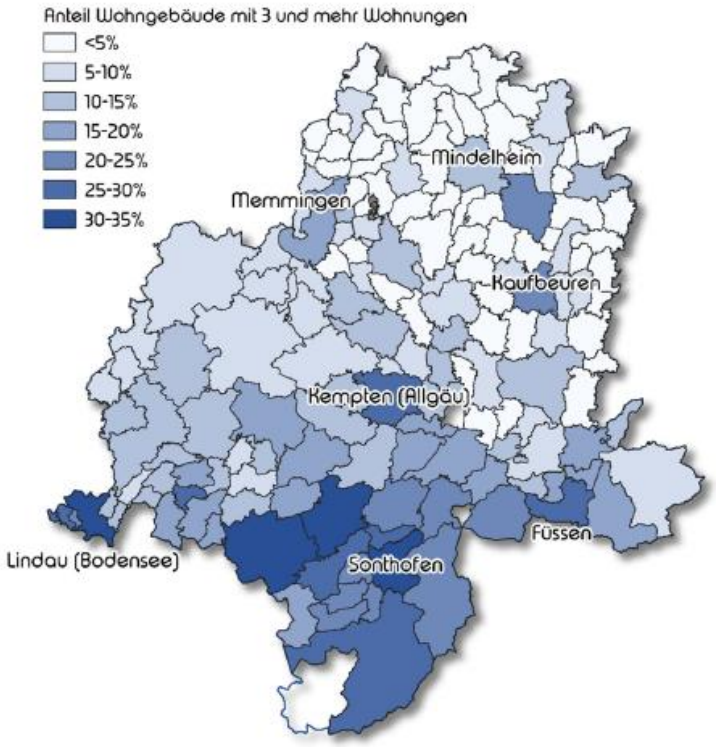
Im Jahr 2023 gab es im bayerischen Allgäu 171.695 reine Wohngebäude sowie 352.402 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Seit 2011 liegt der Anteil der Einfamilienhäuser unverändert bei etwa 67%. Der Anteil der Wohngebäude mit mehr als drei Wohnungen liegt ebenfalls unverändert seit 2011 bei etwa 15%.

Im gesamten Allgäu ist ein Nord-Süd-Gradient hinsichtlich des Anteils der Einfamilienhäuser (EFH) an allen Wohngebäuden auffällig. Während große Teile der Landkreise Unterallgäu, Ostallgäu und Ravensburg einen EFH-Anteil von bis zu 90% aufweisen, kommen die alpennahen Regionen teilweise nur auf Werte von unter 50%. Dies ist insbesondere im südlichen Oberallgäu der Fall.



© GeoBasis-DE / BKG 2024, Dominik Hofmann
Datenquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2024

Der Anteil der Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen ist naturgemäß in stark urbanisierten Gebieten am höchsten. Im gesamten Allgäu zeigt sich dies auch in den Städten. Zudem zeigt sich ein hoher Anteil von Wohnungen mit drei und mehr Wohneinheiten in den südlichen, alpennahen Teilregionen des gesamten Allgäus sowie dem Bodenseeraum. Hier könnte die Nachfrage nach Wohnraum zu Erholungszwecken sowie die Raumknappheit zu einem verdichteten Bauen auch im ländlichen Bereich beitragen. Zudem ist es durch den hohen Freizeitwert interessant Ferienwohnungen anzubieten.

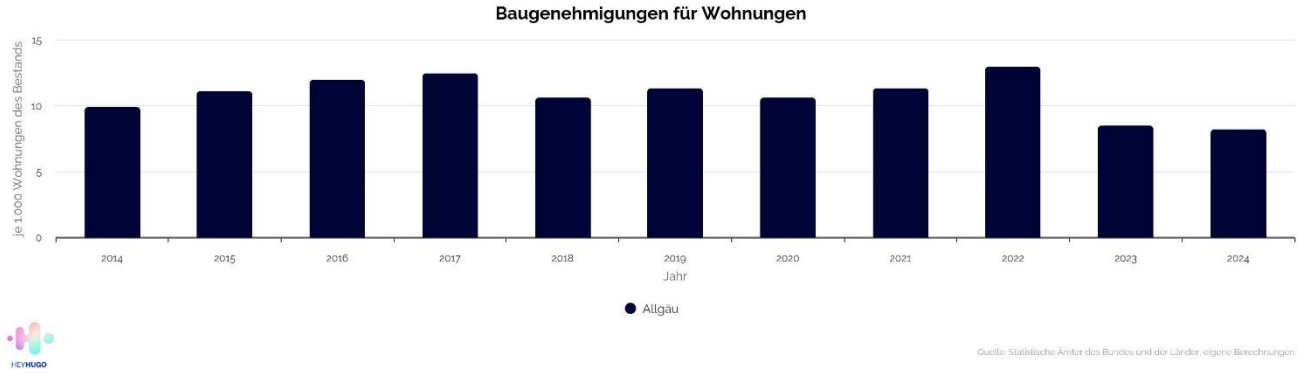


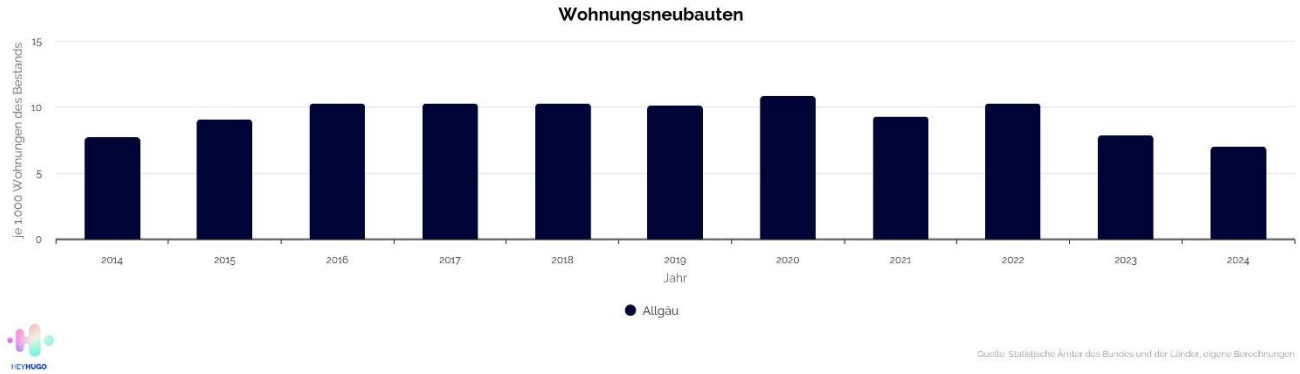
© GeoBasis-DE / BKG 2024, Dominik Hofmann
Datenquelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2024

Baugenehmigungen und Wohnungsneubauten

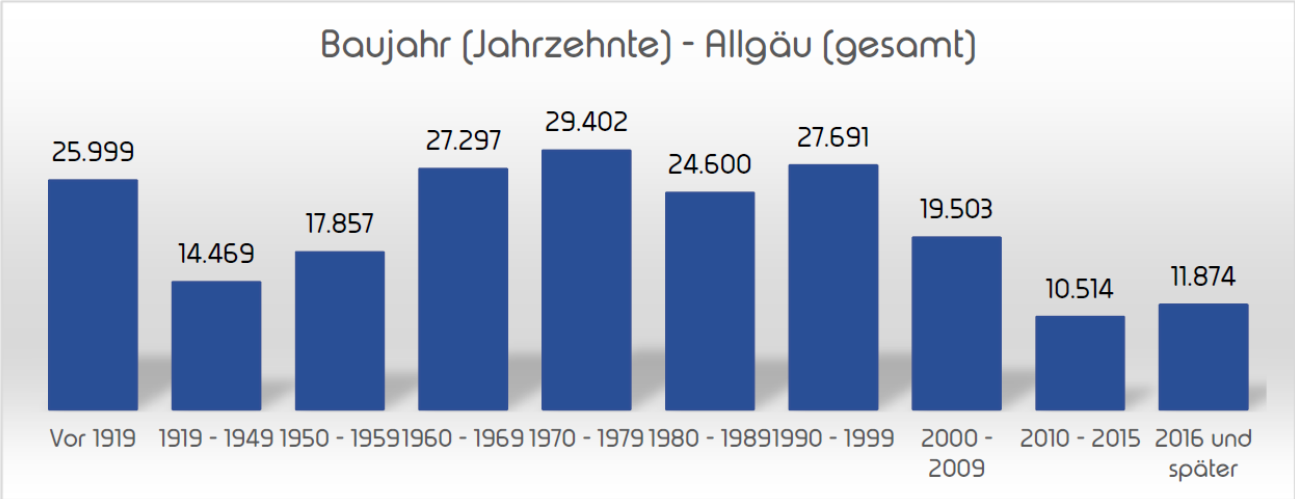
Die Bautätigkeit zeichnet sich üblicherweise durch zyklische Verläufe über mehrere Jahre aus. Ein guter Indikator ist die Statistik der Baugenehmigungen für Wohnungen sowie der Wohnungsneubauten, d.h. der tatsächlich realisierten Vorhaben.

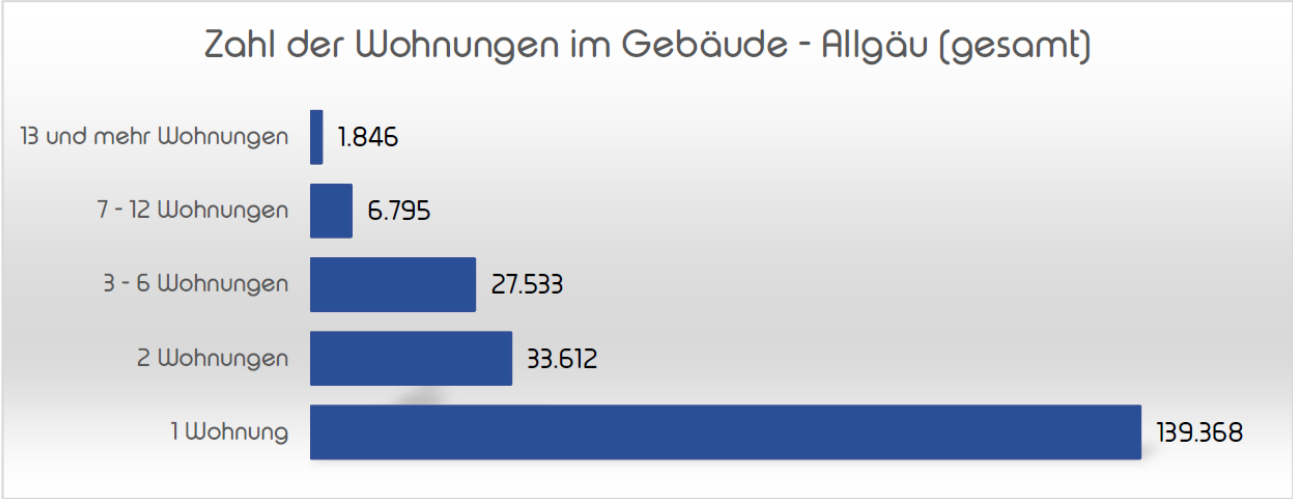
Nach einer Boomphase in den (frühen) 1990er Jahren war anhand der Baugenehmigungen in den 2000er Jahren eine schwache Bautätigkeit im bayerischen Allgäu zu verzeichnen, deren Tiefpunkt die Jahren 2008 und 2009 markieren. Erst in den Folgejahren kam es zu einer erneuten Belebung der Baukonjunktur. Nachdem die Baugenehmigungen für Wohnungen von 2009 bis 2017 stetig zunahmen, pendelten sie sich auf einem etwas niedrigeren, aber stabilen Niveau ein. Ab 2023 verzeichneten sie einen erneuten Rückgang. Dieselben Entwicklungen spiegeln sich in den Wohnungsneubauten wider. Aufgrund der Bevölkerungszunahme ist die Anzahl der geschaffenen Wohneinheiten für die Bedarfsdeckung von Interesse.

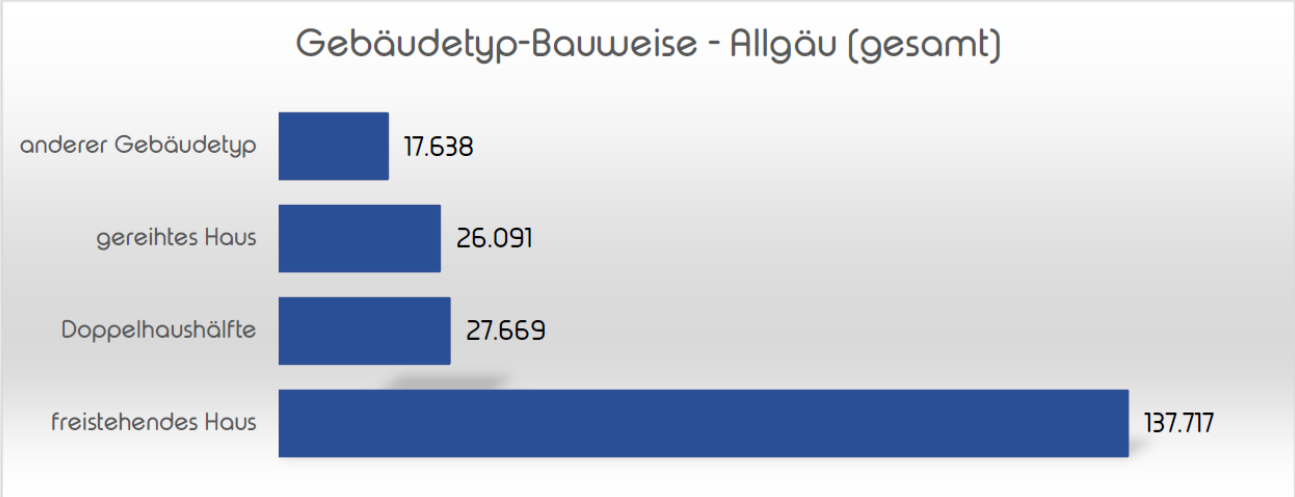


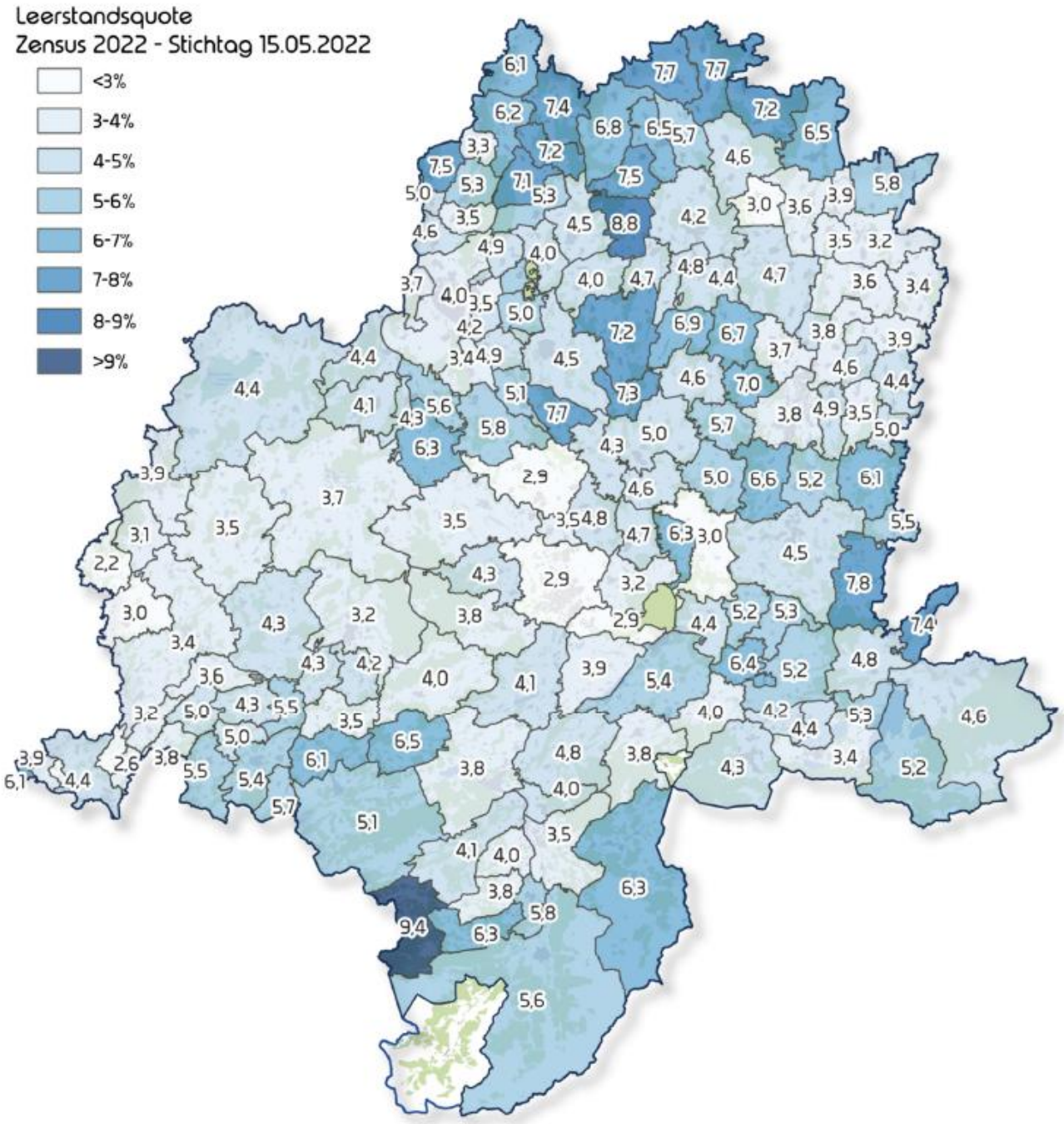


Ergebnisse des Zensus 2022 - Gebäude- und Wohnungszählung

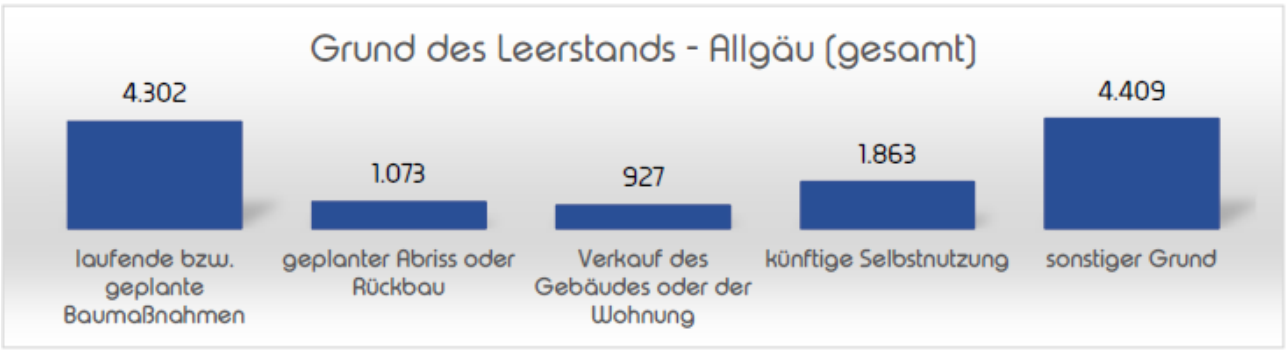


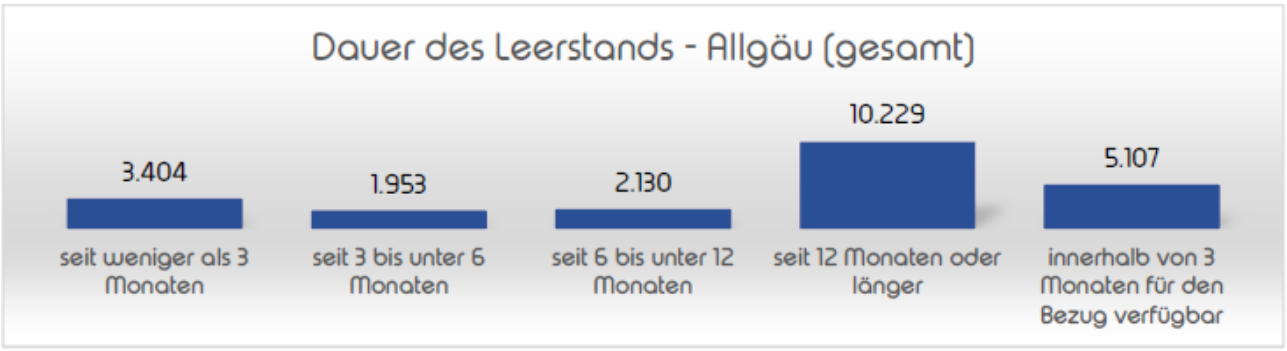


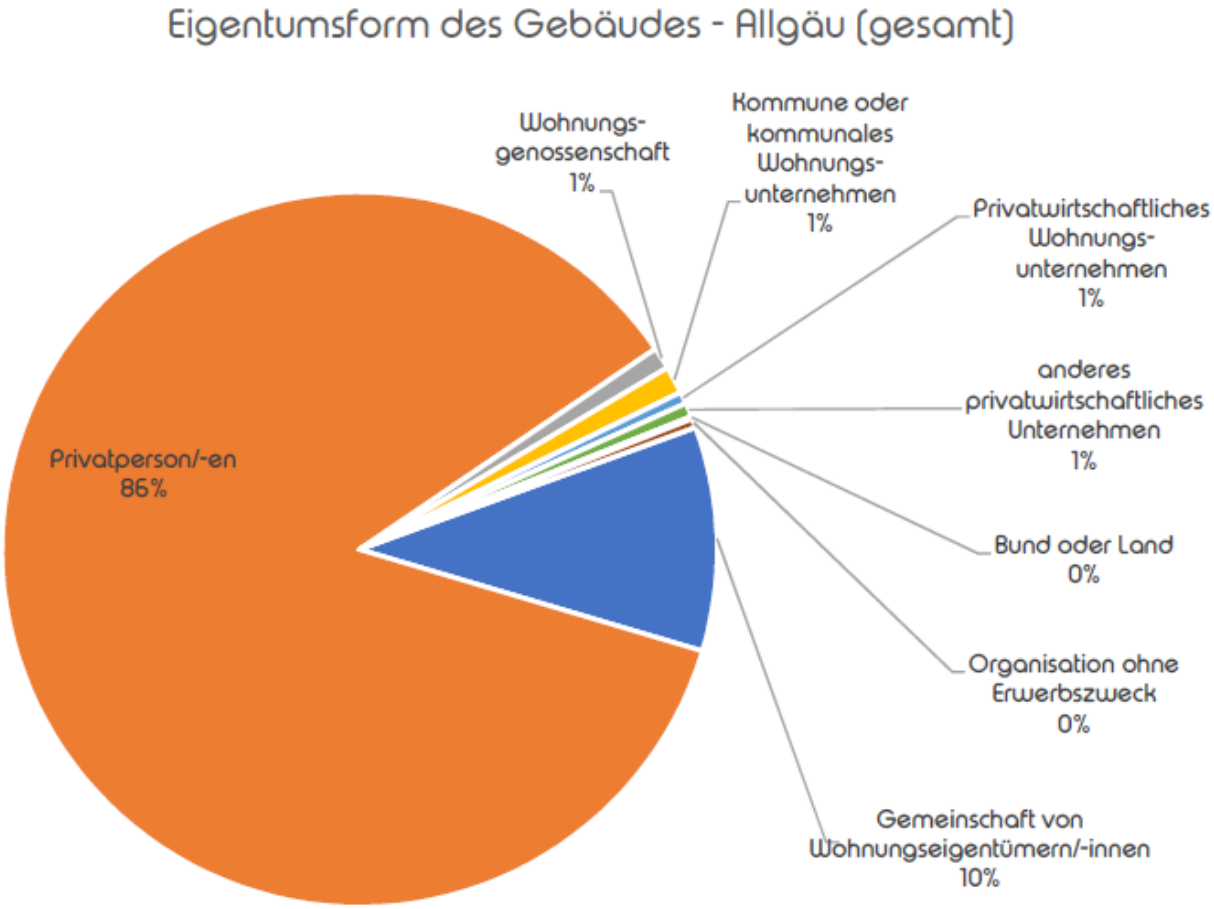


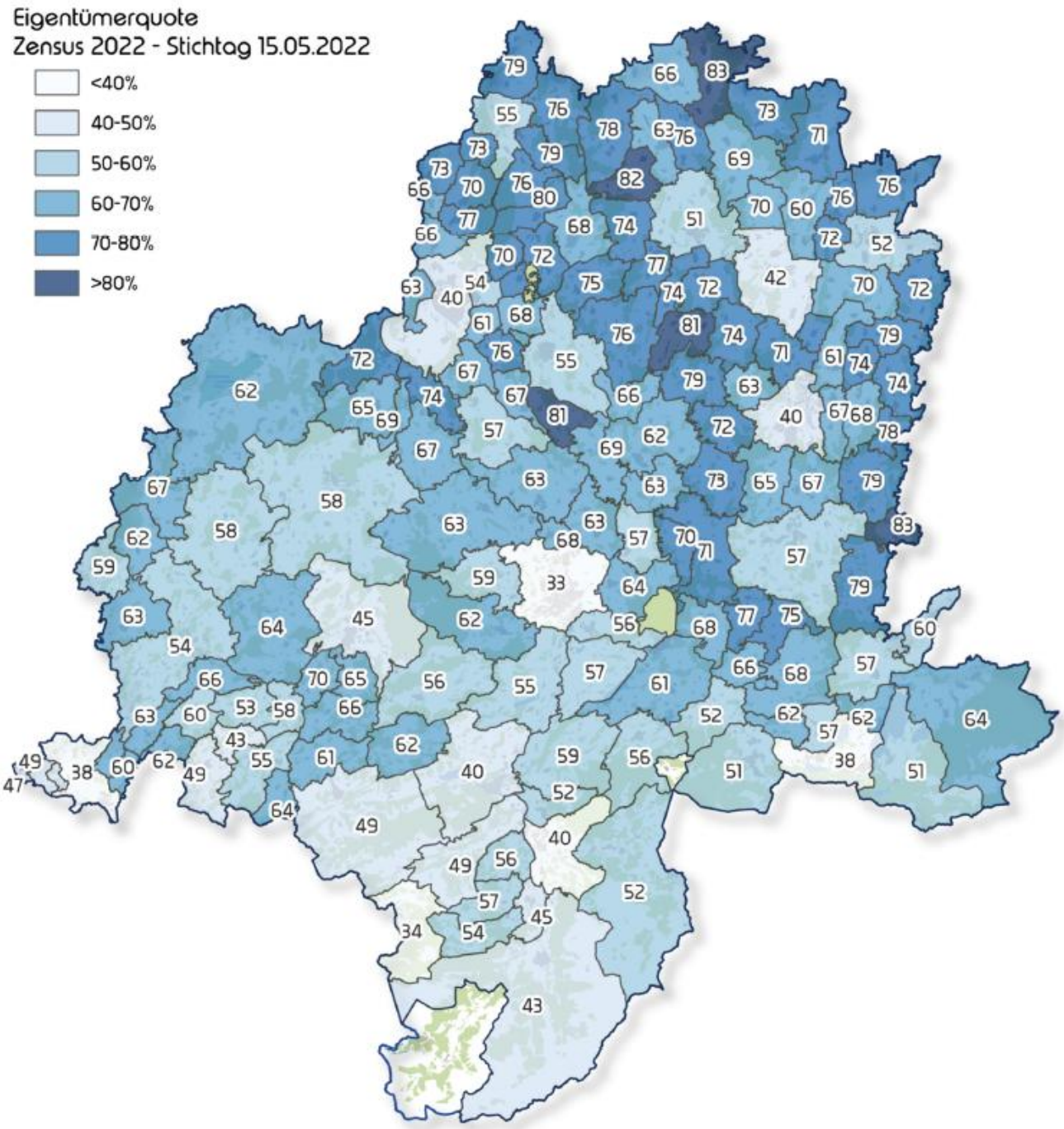


© Allgäu GmbH, Dominik Hofmann Kartografie 2024
Kartengrundlagen: © OpenStreetMap Mitwirkende, GeoBasis-DE / BKG 2024
Statistische Daten: © Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2024, Deutschland - www.zensus2022.de


Grund des Leerstands - Allgäu (gesamt)
4.302
laufende bzw. geplante Baumaßnahmen
1.073
geplanter Abriss oder Rückbau
927
Verkauf des Gebäudes oder der Wohnung
1.863
künftige Selbstnutzung
4.409
sonstiger Grund

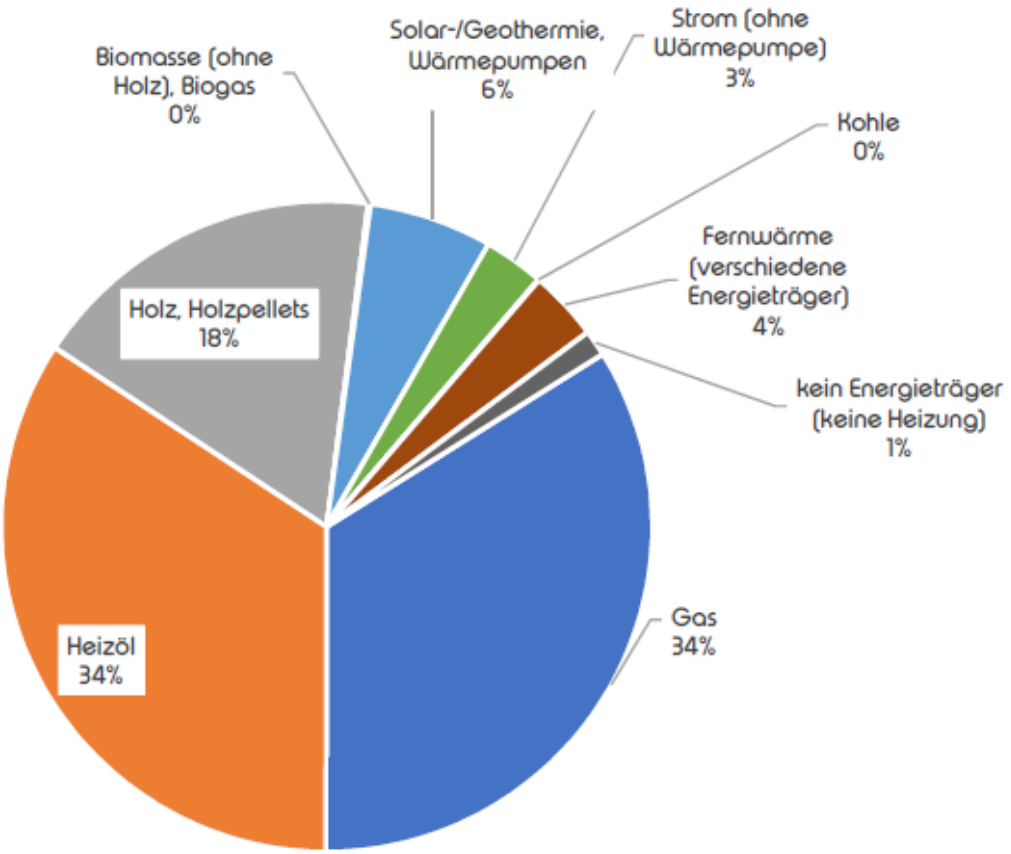

Dauer des Leerstands - Allgäu (gesamt)
3.404
seit weniger als 3 Monaten
1.953
seit 3 bis unter 6 Monaten
2.130
seit 6 bis unter 12 Monaten
10.229
seit 12 Monaten oder länger
5.107
innerhalb von 3 Monaten für den Bezug verfügbar


Eigentumsform des Gebäudes - Allgäu (gesamt)
Wohnungs-genossenschaft 1%
Kommune oder kommunales Wohnungs-unternehmen 1%
Privatwirtschaftliches Wohnungs-unternehmen 1%
anderes privatwirtschaftliches Unternehmen 1%
Bund oder Land 0%
Organisation ohne Erwerbszweck 0%
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen 10%
Privatperson/-en 86%

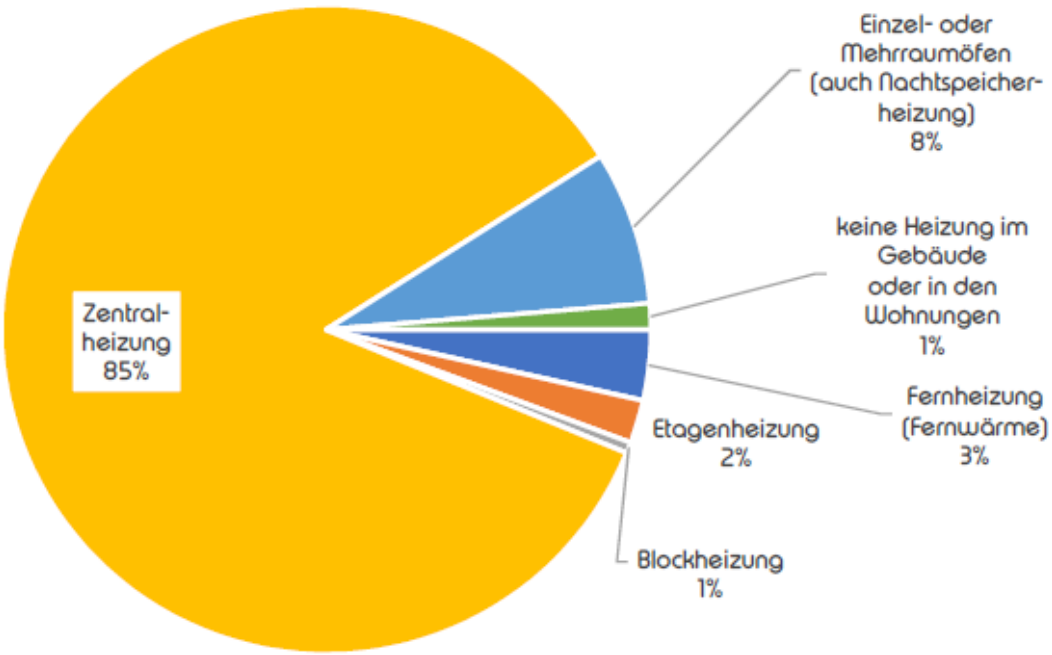


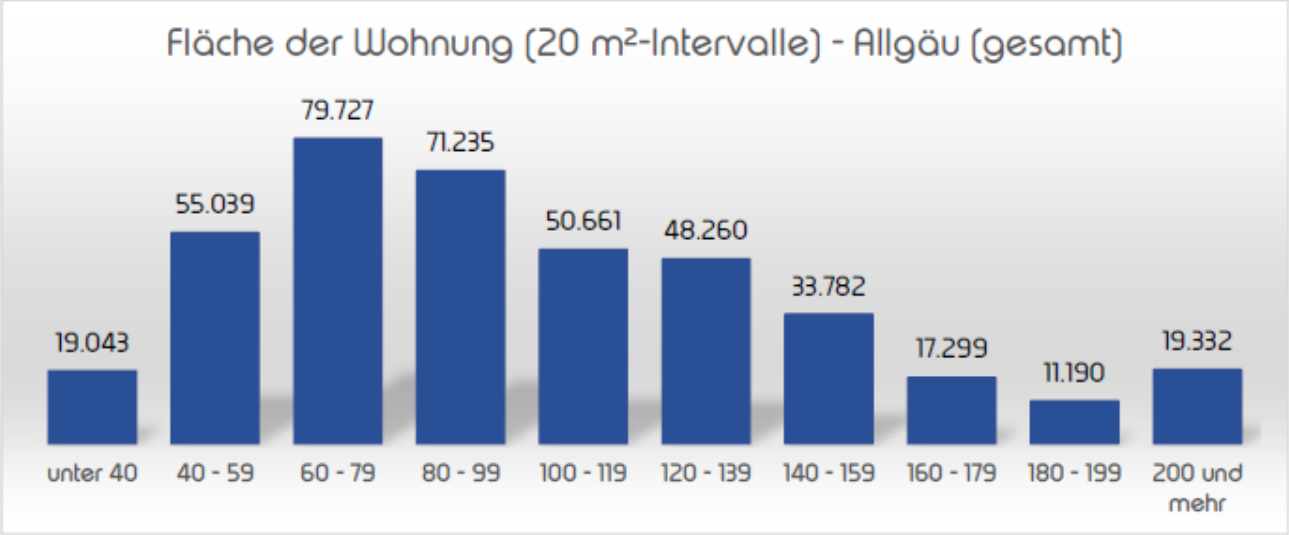
© Allgäu GmbH, Dominik Hofmann Kartografie 2024
Kartengrundlagen: © OpenStreetMap Mitwirkende, GeoBasis-DE / BKG 2024
Statistische Daten: © Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2024, Deutschland - www.zensus2022.de

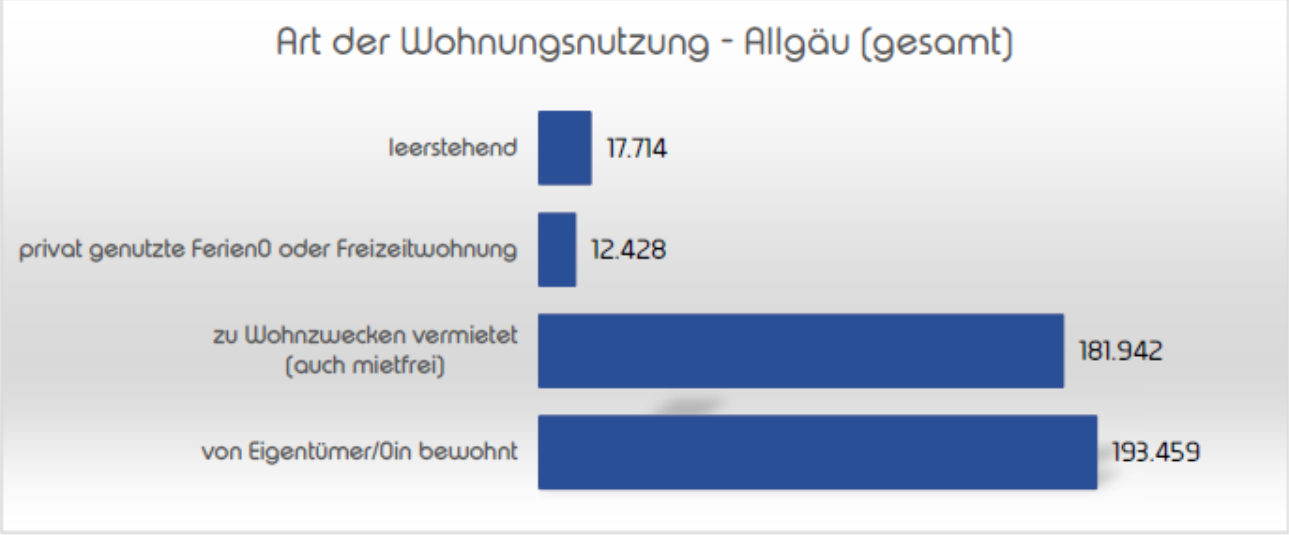
Energieträger der Heizung - Allgäu (gesamt)

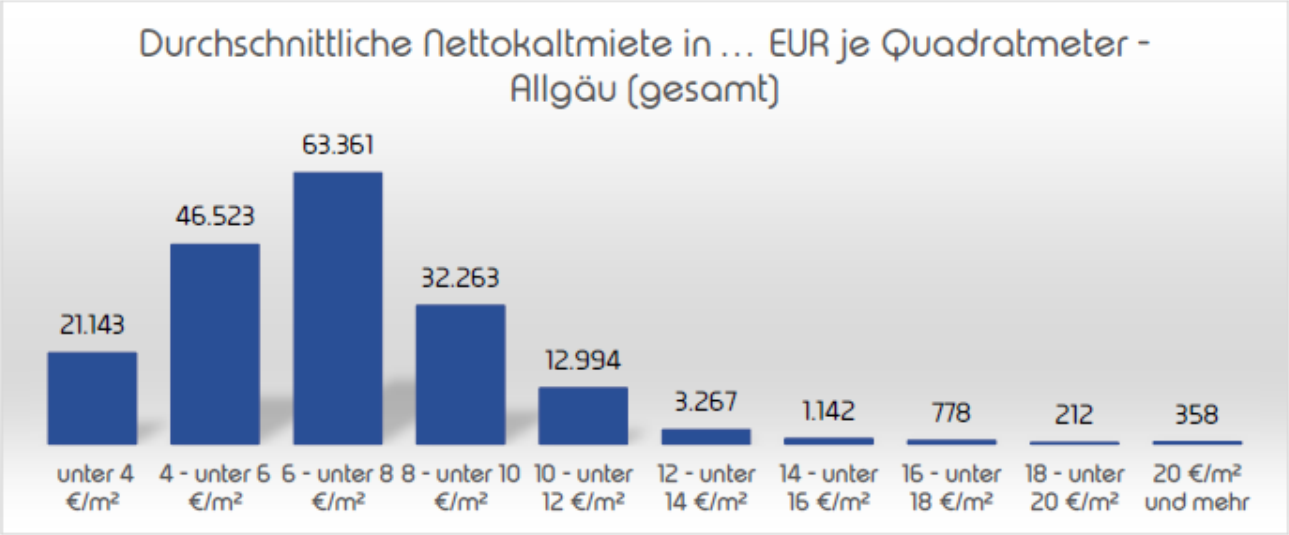


Heizungsart - Allgäu (gesamt)




Fläche der Wohnung (20 m²-Intervalle) - Allgäu (gesamt)
19.043
55.039
79.727
71.235
50.661
48.260
33.782
17.299
11.190
19.332
unter 40
40 - 59
60 - 79
80 - 99
100 - 119
120 - 139
140 - 159
160 - 179
180 - 199
200 und mehr


Art der Wohnungsnutzung - Allgäu (gesamt)
leerstehend
17.714
privat genutzte Ferien0 oder Freizeitwohnung
12.428
zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)
181.942
von Eigentümer/0in bewohnt
193.459


Durchschnittliche Nettokaltmiete in … EUR je Quadratmeter - Allgäu (gesamt)
21.143
46.523
63.361
32.263
12.994
3.267
1.142
778
212
358
unter 4 €/m²
4 - unter 6 €/m²
6 - unter 8 €/m²
8 - unter 10 €/m²
10 - unter 12 €/m²
12 - unter 14 €/m²
14 - unter 16 €/m²
16 - unter 18 €/m²
18 - unter 20 €/m²
20 €/m² und mehr

© Allgäu GmbH

© Dominik Hofmann Kartografie

© HeyHugo / IW Consult

Die Allgäu GmbH verfügt über das unbeschränkte Nutzungsrecht an dem statistischen Datenblatt sowie darin enthaltenen Grafiken und kartografischen Visualisierungen.

Die Statistiken und Kartografischen Visualisierungen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Alle Angaben erfolgen jedoch ohne Gewähr für die Richtigkeit.

Stand 11/2026